

Diepholz
Ausgabe 264
11.11.2010
Seite 26
© 2009 Kreiszeitung Verlagsgesellschaft

Vorschläge für Freibad erarbeitet

Bürgerforum will Ergebnisse vorlegen

BARNSTORF (up) • Die neue Preisgestaltung im Freizeitbad Hunteholz war im Sommer ein Thema, das viele Bürger angesichts der zum Teil massiven Preiserhöhungen beschäftigte und auch ärgerte. Das Bürgerforum der Samtgemeinde Barnstorf nahm diese Kritik nun zum Anlass, um sich mit der jüngsten Entwicklung zu beschäftigen und nach Vorschlägen für die Zukunft zu suchen.

Bei der Versammlung im Barnstorfer Umwelt-Erlebnis-Zentrum schickte Forumsprecher Heiner Brüning voraus, dass in diesem Jahr die Besucherzahlen um 31 Prozent zurückgegangen, die Einnahmen aber um 8000 Euro gestiegen seien – sicher als eine Folge der Preiserhöhungen und nicht nur des nicht gerade berauschenden Sommers. Es dürfe jedoch, so Brüning, nicht nur um eine Steigerung des Gewinns gehen, sondern jedem Bürger sollte es auch finanziell möglich sein, das Bad zu besuchen. Er räumte aber ein, dass der Preisspielraum gerade bei Einzelkarten angesichts der Preise in benachbarten Bädern noch nicht ganz ausgereizt sei.

In der Diskussion erarbeiteten die Besucher am Montagabend eine Reihe von Vorschlägen, die darin mündeten, auch im Freizeitbad Hunteholz den sozialen Aspekt nicht ganz außer Acht zu lassen. Und gerade das fehle in der Analyse zu

dieser Saison völlig, stellten die Anwesenden rückblickend fest.

Für besonders wichtig hielt das Bürgerforum gleiche Preise in den Freizeitbädern Diepholz und Barnstorf und auch die Möglichkeit, mit einer Karte sowohl das Diepholzer als auch das Barnstorfer Bad zu besuchen (wie in früheren Jahren mit der „Kombi-Karte“).

Weitere Vorschläge: Neben Einzel- und Mehrfachkarten müsste es eine Familien-Saisonkarte geben, kostenlosen Eintritt für Mitglieder der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) und des Barnstorfer Schwimmvereins während der Trainingszeiten sowie eine Gültigkeit der Einzel- und Mehrfachkarten für den ganzen Tag, also auch bei zum Beispiel zweifachem Besuch.

Ewald Meyer aus Barnstorf nahm zum ersten Mal an einer Sitzung des Bürgerforums teil und hatte eine bemerkenswerte Idee parat: „Ich würde mich ohne Lohn an die Kasse des Freibades Hunteholz setzen, wenn das denn den Bürgern durch geringeres Eintrittsgeld zugute käme.“

Das Bürgerforum, das sich als Bindeglied zwischen Politik, Verwaltung und Bevölkerung sieht und die Räte unterstützen möchte, will die gesammelten Vorschläge in der nächsten Sitzung des Rates der Samtgemeinde Barnstorf am Montag, 22. November, präsentieren.